

einige Bauanleitungen und hilfreiche Tipps zur eigenen Herstellung eines Erzähltheaters. Dabei kann jeder für sich selbst entscheiden, ob er die aufwändigere Variante aus Holz oder die etwas einfachere herzustellende Variante aus Karton wählt.

### Fazit

Die Erfahrung zeigt, dass insbesondere das eigene Herstellen bei älteren Kindergartenkindern (5–6 Jahre) gut ankommt. In diesem Alter sind Kinder besonders daran interessiert, sich selbst einzubringen und nicht nur den passiven Part des Zuhörers zu übernehmen.

Dieses Alter eignet sich auch geradezu für solch eine Art Projektarbeit im Kindergarten. Neben den sprachlichen Fördermöglichkeiten dient das eigene Vorstellen der Geschichte vor einer Gruppe von Kindern der Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstsicherheit, welches sie beides gut in der bevorstehenden Schulzeit gebrauchen können.

Nichtsdestoweniger ist das Erzähltheater auch für die jüngeren Kinder im Kindergarten als Material zur Sprachförderung geeignet. Je nach Alter und persönlicher Entwicklung der Kinder, können sie mehr oder weniger in den erzählenden Part miteinbezogen und so der aktive Grad der Sprachförderung angepasst werden.

Grundsätzlich ist das Kamishibai durch seine Variationsmöglichkeiten also ein hervorragendes Sprachfördermittel für alle Altersklassen eines Kindergartens.

### Zur Autorin

Karina Wohllaib ist gelernte Kindheitspädagogin und arbeitet derzeit in Zürich in einer bilingualen Kinderkrippe (deutsch-englisch) als Gruppenleitung und stellvertretende Krippenleitung. Ihr Schwerpunkt ist die Sprachförderung und die Multilingualität.

### Korrespondenzadresse

karinawo@outlook.com

## Materialecke: Frühe Sprachliche Bildung

Inga Wiesemann, Catrin Wolff-Marting



Rathmann, Peggy:  
**Gute Nacht, Gorilla**  
Frankfurt a.M.:  
Moritz Verlag  
ISBN: 978-3-89565-177-9

*Altersstufe:* Ab 2 Jahre  
*Zielstrukturen:* Steigerung und Erweiterung

der Sprech- und Sprachfähigkeit des Kindes, positive Erfahrungen mit Büchern und Schrift, Scaffolding (stützende Sprache des Erwachsenen), Aufbau einer Geschichte kennenlernen/erkennen

Das farbig illustrierte Pappbilderbuch von Peggy Rathmann erzählt von einem kleinen Gorilla, der dem Zoowärter bei seinem abendlichen Rundgang die Käfigschlüssel stibitzt, hinter ihm herschleicht und nach und nach alle Tiere – vom Elefanten bis zum Gürteltier – freilässt. Müde, wie der Wärter ist, bemerkt er nicht, dass die Tierkarawane ihn bis nach Hause ins Schlafzimmer begleitet und es sich dort gemütlich macht. Doch weil die Tiere besonders höflich sind und den Gute-Nacht-Gruß seiner Frau erwidern, fliegen sie auf.

Mit viel Witz und Charme lädt dieses liebevolle Bilderbuch zum genauen Hinsehen und Erzählen ein. Die Geschichte ist schon für Kleinkinder geeignet, gewiss werden aber auch ältere Kinder vom Streich des Gorillas angesprochen. Das Buch orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder, denn wer möchte schon gerne allein im Dunkeln schlafen. Der bedacht sparsam eingesetzte Text des Buches unterstreicht die Bilder und lässt der Phantasie des Betrachters freien Raum. Hier haben die Kinder Gelegenheit, ihre eigenen Erfahrungen einfließen zu lassen oder die Geschichte der Zootiere weiterzuerzählen.

Ideen zur Umsetzung:

- Dialogisches Bilderbuchlesen/Erzählfähigkeit: Das Kind wird zum Erzählenden. Der Erwachsene unterstützt durch

offene Fragen (z.B. „Was ist denn hier passiert?“) und unterstützt das Kind durch Impulse, die Geschichte wird aber vom Kind selbst erzählt. Einfälle des Kindes werden gegebenenfalls aufgegriffen und erweitert, um neue Impulse zu geben,

- Den Tieren eine Stimme geben: „Was würde der Gorilla jetzt sagen?“
- Wortschatzerweiterung: Durch wiederholende Formulierungen („Gute Nacht Gorilla, Gute Nacht Löwe“) werden Begriffe erworben und können gemeinsam gesprochen werden,
- Übertragen des Inhaltes über das Buch hinaus: Mit Spielzeugtieren eigene Tierkarawane nachbauen.



Berner, Rotraut Susanne:  
**Einfach Alles!**  
**Die Wort-Schatz-Kiste.**  
Leipzig: Klett Kinderbuch.  
ISBN: 978-3-95470-000-4

*Altersstufe:* Kinder aller Altersstufen

*Zielstrukturen:* Wortschatzförderung,

Elaboration, semantische Verknüpfungen bilden, Kategorisieren (Arbeit mit Unter- und Überbegriffen), Förderung Phologischer Bewusstheit, Mehrsprachigkeit wertschätzen

Rotraut Susanne Berners „Wort-Schatz-Kiste“ verpackt eine Enzyklopädie für Kinder nicht in der üblichen Buchform, sondern als Schatzkiste voller Wortkarten. 150 Begriffe aus dem kindlichen Alltag sind auf den Kärtchen grafisch dargestellt. Auf der Rückseite der Karte findet sich der Begriff jeweils auf Deutsch und in sechs weiteren Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Chinesisch, Arabisch) und wird zusätzlich durch eine passende Redewendung oder ein Sprichwort ergänzt.

Jeder Mensch hat eine andere Sicht auf die Welt und die Auswahl der Bilder soll bewusst dazu anregen, über diese Wahrnehmungen zu sprechen. Was hätte das Kind vielleicht ganz anders